

# Sie führt ein normales Leben

M.F.R.A.J

05.11.2011

Vor etwas mehr als einem Jahr erhielt ich einen dringenden Anruf von Zuhause, weil sich meine Schwester seltsam verhielt. Es war der letzte Abend von Besinnungstagen, an denen ich teilnahm. Als ich am nächsten Tag zu Hause ankam, war ich erschüttert über den Zustand meiner Schwester. Ich bat alle Leute darum, für sie zu beten. Ich selbst betete die <

<https://multimedia.opusdei.org/pr/doc/v2/krankennovene.pdf>">Krankennovene und bat den hl. Josefmaria, er möge sie heilen. Dabei erinnerte ich ihn an die Zeit im Bürgerkrieg, als er sich unter psychisch Kranken versteckt hielt. Meine Schwester wurde eingeliefert.

Am letzten Tag der Novene traf ich sie und meine Mutter in der Messe. Sie war bereits entlassen worden, wovon ich nichts wusste. An diesem Tag war ein Muttergottesfest.

Während des ganzen vergangenen Jahres hatte sie nur einen Rückfall, weil sie die Medikamente abgesetzt hatte, aber ich konnte sie zum Arzt bringen. Heute sind dank der Medikamentierung alle Symptome unter Kontrolle, sie führt ein normales Leben, als wäre sie nicht schizophren. Danke, heiliger Josefmaria.

.....

pdf | automatisch generiertes  
Dokument von [https://opusdei.org/de-at/  
article/sie-fuert-ein-normales-leben/](https://opusdei.org/de-at/article/sie-fuert-ein-normales-leben/)  
(14.01.2026)